

Werner Kuhnert

ERKENNTNIS – ERLEUCHTUNG – ERSCHAFFUNG

Wer ist der Mensch?
Eine spirituelle Einführung
in die Geheimnisse des Seins und der Jetztzeit



R. G. FISCHER
INTERBOOKS

Unverkäufliche Leseprobe der Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder für die Verwendung in elektronischen Systemen.

© Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer Verlag

Werner Kuhnert

Erkenntnis – Erleuchtung – Erschaffung

Wer ist der Mensch?

Eine spirituelle Einführung in die Geheimnisse des Seins
und der Jetztzeit

R. G. FISCHER
INTERBOOKS

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

FM 1 EC

© 2012 by R.G.Fischer Verlag

Orber Str. 30, D-60386 Frankfurt/Main

Alle Rechte vorbehalten

Schriftart: Times 11°

Herstellung: RGFC / bf

ISBN 978-3-8301-1494-9 PDF

SOMETHING SIMPLE IS THE KEY
ONLY LOVE WILL SET US FREE
(Love theme from Spartacus)

»Aufklärung ist der Ausgang des Menschen
aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit.«
(Immanuel Kant)

**Jeder Kampf, den du fichtst,
ist nur ein Kampf gegen dich selbst!**

Inhalt

Einführung	11
Vorwort 1	41
Vorwort 2	57
Vorwort 3	63
1 GRUNDLAGEN DES KOSMOS.....	69
1.1 Wer bist du?	69
1.2 Die EINE gerichtete Kraft, die Essenz, ALLES, WAS IST.....	73
1.3 Die Macht des »ICH BIN«.....	102
1.4 Die 12 (7 + 5) Hauptstrahlen.....	112
1.5 Die spirituelle »Hierarchie«, die verschiedenen Reiche.....	117
1.6 Der Äther, die 4 Elemente und die Schöpfung.....	122
1.7 Das kosmische Gitter	144
1.8 Energie ist Information ist Licht ist Bewusstsein.....	149
1.9 Liebe ist unsere Grundessenz	153
1.10 Die kausale, fraktale, holografische und polare Natur des Universums bzw. der Schöpfung – Licht und Ton	159
1.11 Die acht Energiekörper, die Seele, die Überseele	179
1.12 Wie innen, so außen, wie oben, so unten.....	188
1.13 Alles ist vernetzt, auch wir beide, liebe/r Leser/in, sind »online«.....	192
1.14 Der Verstand, der vorgesehene Diener des Herzens....	194
2 LIEBE UND ANGST	201
2.1 Liebe deinen Nächsten wie dich selbst – wieso eigentlich?	201

2.2	Angst, der scheinbare Gegenpol zur Liebe, erzeugt Angst, Minderwertigkeit, Versklavung und Disharmonie.....	204
2.3	Die Transmutation der Polarität »Angst«.....	214
2.3.1	Die Hauptangst, nicht geliebt zu werden	228
3	DER FREIE WILLE	231
3.1	Es gibt trotz des freien Willens keinen Zufall – eine Dichotomie.....	231
3.2	Alles ist Co-Kreation, Initiationen zur Meisterschaft	241
3.3	Willst du die Verantwortung übernehmen oder scheinbar »Opfer« bleiben?	246
3.4	Karma – »Karmamotor«	256
3.4.1	Lemurien und atlantisches Karma	263
3.5	Zusammenfassung zum freien Willen.....	265
4	ANWENDUNG DES WISSENS	269
4.1	Die Anwendung spirituellen Wissens im All-Tag, die FÜLLE.....	269
4.1.1	Der All-Tag, die Initiation zur Meisterschaft	276
4.2	Die Selbsterkenntnis, das wahre Potenzial	279
4.3	Die Schaffung von »positivem« Karma, – Karmaauflösung	282
4.4	Die Annäherung an die unsterbliche Seele.....	284
4.5	Das Überwinden des Rades aus Tod und Wiedergeburt.....	288
4.6	»Euch geschehe nach eurem Glauben«.....	291
4.7	Deine selbst gewählte Lebensaufgabe	299
4.8	Essen, Trinken und Lichtnahrung – Befreiung von der Existenzangst zu verhungern	301
4.9	Neue Wege der Komplementärmedizin	317

5	DIE BESONDERHEIT DER JETZTZEIT.....	345
5.1	Der Mayakalender, Schöpfung ist Licht und Ton.....	345
5.2	Der Übergang von »Zeit ist Geld« zu »Zeit ist Kunst«.....	361
5.3	Die Gnade des Dimensionswechsels	363
5.3.1	Die Voraussetzungen für den Dimensionswechsel.....	372
6	CONCLUSIO	373
6.1	Diverse Anwendungstechniken	373
6.2	Projektverwirklichung, Tipps	379
6.3	Fazit	382
6.4	Weiterführung, Ausblick.....	389
7	LITERATURZITATE – WEBADRESSEN	403
	Web Sites:	416
	FAQ:	417
	Danksagung:	418
	Lebenslauf	419

Einführung

Es ist mir eine Freude, Sie begrüßen zu dürfen. Zuerst meine Gratulation, dass Sie in der heutigen Zeit noch Zeit finden, ein Buch zu lesen.



Märzenbecher im Garten

Willkommen im neuen Zeitalter des Frühlingserwachens der Menschheit!

Allgemein gesagt ist ein gutes Buch zumindest gleich viel wert wie eine gute Hausapotheke.

Vielleicht haben Sie auch bereits viel gelesen, **aber worauf kommt es wirklich an?** Wo sind die Querverbindungen und wo soll man/frau Prioritäten setzen?

Überladenes Wissen ist Nichtwissen. Anstatt nun dieses Sachbuch zu lesen, kann man/frau auch eine ganz hübsche Menge an teuren Seminaren und Veranstaltungen besuchen und eine beachtliche Menge an weiteren Büchern lesen, um aus diesen erst mühevoll die Quintessenzen zu extrahieren. Im Sinne der Einfachheit und der Vermeidung von unnötigem Ballast war es daher hier notwendig, sich auf das wirklich Wesentliche zu konzentrieren.

Die Konzentration auf das Wesentliche und das entsprechende Exzerpieren und strukturierte Zusammenfassen erfordert beachtlich viel Zeit. Ein Gut, das heutzutage immer knapper und knapper wird.

Dieses Buch stellt sich zur Aufgabe, den Menschen an sich selbst zurückzugeben und zu helfen, den höheren »Bauplan« und tieferes Verständnis und eine Übersicht zu enthüllen. Es handelt sich um ein Arbeitsmanuskript, welches intensiv zur Mitarbeit des Lesers / der Leserin einladen möchte. Für den ernsthaft Suchenden und Transformationswilligen ist dieses Buch Fundgrube und Anregung zugleich. Für den Arbeitsunwilligen oder Selbstherrlichen ist es vielleicht etwas anstrengend.

Dieses Buch fördert erhöhte SELBST-ER-KENNTNIS. Es richtet sich allgemein an ernsthaft spirituell Suchende, an Philosophen, Theologen und Psychologen als auch an naturwissenschaftlich und komplementärmedizinisch Interessierte, die jedoch bereit sind, »aus der Box heraus« zu denken.

Dies beinhaltet, dass der Verstand hier einiges zu knabbern bekommt. Als diesbezüglichen Vorgriff empfiehlt es sich, für verstandesbetonte Menschen möglicherweise das Kapitel über den Verstand vorzuziehen, siehe Kapitel 1.14.

Die Dynamik der neuen Zeit erfordert ein komplettes und konsequentes Umdenken um 180 Grad zum »Mainstream«. Nun werden Sie vielleicht fragen, ist das richtig?

Die Antwort ist, dass jede Denkweise und somit auch jene des »New-Age« ihre Richtigkeit besitzt. Die tiefere Wahrheit ist jedoch die, dass es letzten Endes richtig und falsch im allgemein bekannten Sinne nicht gibt, genauso wenig wie gut und böse, doch dazu später.

Wichtig, es geht hier nicht um eine Überzeugung, um eine Philosophie oder um eine Mission, sondern um die Anwendung und Erprobung der dargelegten Erkenntnisse in der Praxis nach deren individuellen Überprüfung. Es geht also nicht darum, per definitionem Dinge oder Sachverhalte unüberprüft zu glauben, sondern es geht um die Anwendung, um die persönliche Lebensqualität zu steigern.

Wer dieses Buch in der Hand hat, der hat in Wirklichkeit alle Schlüssel und einen guten Ausgangspunkt in der Hand, um eigenständig weiter an sich arbeiten zu können.

Wer aufmerksam liest, wird in der Folge für nahezu alle grundlegenden Fragen zumindest implizit eine Antwort finden, oder noch besser, sich selbst eine entsprechende Antwort geben können.

Dies zeigt sich auch an dem mannigfaltigen Feedback der ersten vier Ausgaben. Dieses Feedback hat mich angespornt, insbesondere die Schlüsselkapitel **noch einmal klarer**, ausführlicher und noch einmal deutlicher mit Beispielen und mit Querverweisen auszustatten, um dem Leser zu helfen, seine Lebensqualität und sein Verständnis zu erhöhen. Vorbereitend werden im Folgenden eindringlich maßgebliche Grundsatzfragen aufgeworfen, um verkrustete Denkstrukturen bzw. Glaubenssätze **zu überdenken**, bzw. über Bord zu werfen.

Besonders begrüßen möchte ich jene Leser, welche bereits die ersten vier Ausgaben gelesen haben und jetzt freiwillig auch noch die fünfte lesen, um die Weiterentwicklung des Autors zu kontrollieren. Also: »welcome again!« Die Entwicklung geht weiter.

Selbstverständlich begrüße ich an dieser Stelle auch die Erstleser/innen. Auf Grund der unterschiedlichen Vorbelastung ist es erforderlich, auch Dinge zu vermerken, welche für die Fortgeschrittenen bereits selbstverständlich sein mögen. Es ist aber stets von großer Bedeutung, auf ein **sehr gutes Fundament** aufzubauen. Jede/r möge sich also seine/ihre erforderlichen Grundlagen eigenständig erarbeiten.

Wo ein Wille ist, da ist, wie man sieht, auch ein Weg.

Wo kein Wille ist, dort sind nur Ausreden.

Der Mensch ist im Jammern groß und im Tun klein. Er beschäftigt sich in der Tendenz eher ungern mit den wesentlichen Dingen, welche ihn selbst betreffen, das heißt, er neigt dazu, sich in der Bedeutungslosigkeit und in der Oberflächlichkeit und im Außen zu verlieren.

Haben Sie vielleicht auch bereits erkannt, dass ein Buch mehr hergeben kann und dass Fernsehen nur eine Scheinrealität ist? Der Fernseher raubt den Schlaf und hält im Schlaf. Wenn Sie sich übrigens »unrund« fühlen, falls Sie einmal einen Tag ohne Fernseher verbringen müssen, spätestens dann sind Sie ganz klar fernseh-süchtig.

Da wir unser Leben jedoch mit inneren Visionen erschaffen, ist das andauernde Betrachten destruktiver Filme und destruktiver Nachrichten für vielerlei destruktive Manifestationen auf dieser Erde mitverantwortlich. Unterschätzen Sie also nicht die Wirkung gewalttätiger und destruktiver Filme und entsorgen Sie daher lieber Ihren Fernsehapparat noch rechtzeitig.

Derjenige, der regelmäßig destruktive Filme ansieht, wird sich mit sehr hoher Sicherheit Disharmonie auf der physischen Ebene erschaffen.

Falls Sie sich nicht mehr entspannen können, denken Sie dennoch einfach an das (früher noch übliche) Flimmern des Fernsehbildschirmes nach dem Sendeschluss, – das ist das beste Programm, weil es eine gute Übung ist, einmal an nichts zu denken. Die Flimmerkiste NACH Sendeschluss ist der perfekte Einstieg für dieses Buch, da dann endlich kein Programm mehr läuft. Gleich einem Stakkato sollen alle verkrusteten Glaubenssysteme und Gedankenkonstruktionen aufgelöst werden.

Des Weiteren heiÙe ich Sie herzlich willkommen auf einem trägen und schläfrigen Planeten, einem Planeten hoher Massenträgheit und mit weitgehender Narrenfreiheit, was das menschliche Bewusstsein und den freien Willen betrifft. Trotzdem ist dieser Planet ein grandioser Erfolg der Schöpfung, trotz allem Wenn und Aber.

Kommen Sie sich nun auch manchmal vor wie in einem Film, in dem lauter roboterartige, ferngesteuerte Menschen Ihnen in aller Früh entgegenspringen und krampfhaft den Eindruck erwecken wollen, als wären sie ausgeschlafen?

Glauben Sie, dass es ein Zufall ist, dass gerade auch Sie auf diesem Planeten »anwesend« sind? Was glauben Sie, wie hoch ist insgesamt der »Aufwand« und die »Resonanz«, so etwas überhaupt erst zu ermöglichen?

Was ist, wenn Sie gerade in diese Sphäre und in diesen Planeten verliebt sind? Verliebt in Gaia!

Stellen Sie sich gerne auf die Seite der »Guten« und die anderen auf der Seite der »Schlechten«? Dann haben Sie sich bereits auf das Podest gehoben. Allerdings ist Eigenlob nicht immer geruchsfrei.

Die meisten Menschen sind in einem immerwährenden Kampf mit Dingen, **die den status quo, – die ISTHEIT – betreffen**, und sie beiÙen sich an diesem Kampf leidenschaftlich fest. Da sich

durch die Beurteilungsfreudigkeit des Verstandes IMMER etwas finden lässt, was der persönlichen Meinung nach nicht passt, ist dieser Kampf gegen die ISTHEIT so auch nicht zu gewinnen.

Die größte Umwandlung passiert kurioserweise immer dann, wenn man den status quo akzeptiert. »Verweile doch du bist so schön!« – dies sind die Zauberworte, welche eine neue Ära einläuten. Die eigenen Glaubenssysteme und Gedankenkonstruktionen können ansonsten eine starke, blockierende, hemmende und einengende Wirkung besitzen.

Erforschen Sie also die tatsächlichen Beweggründe, warum Sie glauben (oder besser warum Sie überzeugt sind), dieses oder jenes tun zu müssen.

In ca. 20–30 Jahren wird nun das, was in diesem Taschenbuch steht, als selbstverständlich gelten.

Der heutige Mensch ist derzeit, insbesondere in den Ballungszentren, nur mehr ein Schatten seiner selbst. Er besitzt überhaupt keine Idee mehr, wer er ist, und da ihm die Visionen fehlen, weiß er noch weniger, wer er sein könnte.

Überall thront der Parade-Götze der heutigen Zeit, nämlich die Uhr.

Wisse: Wer die Zeit »besitzt« (einteilt), der besitzt die Macht!

Dennoch stehen wir bereits recht knapp vor einem Paradigmenwechsel von **Zeit ist Geld zu Zeit ist Kunst.**

So wie die alten Spartaner vor lauter »Abhärtung« ausgestorben sind, geht es dem heutigen Menschen, indem er einfach nicht mehr erkennen will, dass er unablässig an dem Ast sägt, auf dem er sitzt, und sich immer weiter von seiner Grundlage, der Natur, entfernt.

Die meisten stecken auf Grund der totalen Überbetonung des Verstandes und der damit gekoppelten Illusion des Perfektionswahns (gescheit, – Steigerungsstufen: gescheiter, gescheitert, am gescheitertsten) in einer laufenden Beurteilungszwickmühle, welche naturgemäß viel Reibung im Körper bzw. im Kopf erzeugt.

Daraus resultiert ein fantastisches Angstpotenzial. Der Verstand möchte immer künstlich alles verkomplizieren, weil er das Einfache, das Offensichtliche nicht ansehen möchte. Obwohl manche Menschen permanent andere um Rat fragen, entpuppen sie sich immer wiederum aufs Neue als renitent gegenüber jeglichem Ratsschlag.

Zudem haben die Menschen in hohem Maße verlernt, miteinander zu kommunizieren und auch über ihre Gefühle zu sprechen. Eine ausführlichere Kommunikation beschränkt sich oft nur auf die wenigen Bekannten.

Dies ist ein Buch aus der teilweisen rauen Praxis für die (raue) Praxis und schenkt reinen Wein ein (**mit »ER-leuchtungsgarantie«**). Dieses Buch gibt für den aufmerksamen Leser Antworten auf die folgenden Kardinalfragen:

Was ist das Wichtigste in der heutigen Zeit?

Woher kommt das Leid in der Welt?

Woher kommt »DAS BÖSE« in der Welt?

Was bewegt die Psyche der Menschheit vorrangig?

Wie ist erhöhtes Verständnis zwischen den Menschen erreichbar?

Wie ist dauerhafte Konstruktivität erreichbar?

Sehr geehrter Leser, vielleicht kontemplieren Sie selbst eingehend über diese Fragen, ohne die Antworten im Buchinneren zu suchen.

Wenn ich diese oben angeführten Fragen gestellt bekomme, würde ich generell sagen: **Probleme können nur gelöst werden, wenn man sich ihrer überhaupt bewusst ist.**

Die Menschheit hat sich im Labyrinth der Illusionen verirrt wie der Minotaurus.

Wir werden im Folgenden daher grundlegende, wesentliche Problemkreise der Menschheit behandeln, z.B. insbesondere:

die ILLUSION DER BEDÜRFTIGKEIT (siehe die Vögel, – sie säen nicht und sie ernten nicht, – siehe auch Donald Walsch – Literaturverzeichnis)

die daraus folgende ILLUSION der TRENNUNG VONEIN-ANDER

die aus der Trennung erfolgende Illusion des MANGELS

das EGO (N-ICH-T). Das EGO dehnt sich immer weiter aus ...

die ZEIT (das JETZT)

die EMOTION (LIEBE und ANGST), ungezügelter Emotion
ungezügelter GEDANKEN

der freie Wille bei z.T. vollständiger SELBSTVERGESSENHEIT

Wie oft denken Sie am Tag an die Illusion des Mangels?

Immer wenn Sie denken:

»ich kann nicht mehr ...«

»es geht nicht mehr ...«

»ich habe versäumt ...«

»ich bin zu alt ...«

»es ist zu spät ...«

»ich kann nicht wieder gutmachen ...«

»ich bin zu krank ...«

»ich habe zu wenig von ...«

»ich habe nicht wieder gutzumachende Fehler gemacht ...«

»ich komme darüber nicht hinweg ...«

haben Sie Gedanken des Mangels gedacht. Denken Sie besser an die Fülle (siehe die Vögel, – sie säen nicht und sie ernten nicht ...).

Wenn Sie scheinbar einen Fehler gemacht haben, dann gehen Sie zum Zeitpunkt unmittelbar vor diesen Fehler und wählen geistig eine andere Abzweigung mit dem Folgeverlauf, den Sie gerne hätten. So machen Sie den Fehler nicht ungeschehen, Sie transformieren jedoch wesentlich dessen Auswirkungen.

Sollten Sie also täglich vielleicht insgesamt 1000 bis 4000 Gedanken des Mangels oder des Versagens oder der Besorgnis denken (ist jetzt nur ein Beispiel), dann wäre es angebracht, sich 1000- bis 4000-mal einen anderen Verlauf vorzustellen. Hier kann man/frau also sogleich praktisch zu üben beginnen.

Das heißt, Impulse gedanklicher Form in eine nicht befriedigende, destruktive Richtung weisen nur darauf hin, dass diese Gedanken eine Transformation wünschen, also erlöst werden wollen, da ansonsten auf Dauer Disharmonie erzeugt bzw. manifestiert wird. Wenn Sie also zulassen, dass Ihre Gedanken Ihnen den Schlaf rauben, dann laden Sie Ihre Gedanken dazu ein. Gedankenführung und Gedankenleitung sind daher fundamental wichtige Fähigkeiten, welche es zu erlernen gilt.

Im Prinzip geht es stets nur um die HARMONIE und deren Aufrechterhaltung. Damit wäre bereits ALL-ES gesagt. Dies wird gerne mit Egoismus verwechselt, jedoch die Folgewirkung von Harmonie ist stets, dass auch die Umwelt eingeladen wird, nach dem Spiegelgesetz die persönliche Harmonie widerzuspiegeln.

Zum tieferen Erkennen gehört es, das scheinbar zwangsläufig Selbstverständliche nicht automatisch hinzunehmen, sondern laufend zu hinterfragen, ob es denn noch zweckdienlich ist.

Das Wichtigste in unserer derzeitigen informationsüberfluteten Zeit ist daher das nicht manipulierte, eigenständige Erkennen der wirklich wesentlichen Dinge. Also das Erkennen des Waldes und nicht des einzelnen Baumes.

Es nützt nichts, wenn wir uns zu Tode messen und zu Tode for-

schen. Ganz wichtig ist es, jene Dinge zu erkennen, welche lebensfeindlich sind und daher zur **Implosion** führen müssen.

Diese Dinge gilt es sinnvoller Weise zu vermeiden. Zu den Problemkreisen gehören auf individueller Ebene unter vielem anderen:

- Apathie besonders gegenüber unserer Umwelt
- Mangelbewusstsein
- Abgabe der Verantwortung
- niedrige Selbstwertigkeit
- ungezügelte Emotionen, Ängste, Sucht nach Brot und Spiele
- die Physiologie die Psychologie und die Dreiteilung des menschlichen Gehirns (**Krokodilgehirn, Pferdegehirn, Menschengehirn**)

Der Mensch verliert seine Meisterschaft in der Regel stets aufs Neue auf dem Gebiet der Emotionen, aber auch der Gedanken. Wichtig wäre daher mehr Emotions- und Gedankenhygiene. Die meisten sind vollgefüllt mit Gedankenkonzepten, wie etwas zu sein hat.

Wir sind ganz besonders atmosphärische Abenteurer der Emotionen, wobei Emotionen prinzipiell wichtig und gut sind. Jedoch hängen auch Dauernörgler kurioserweise emotional an dieser Sphäre, – stärker als sie selbst glauben, weil sie ebenfalls an dieser Welt anhaften. Wir sind also ausgesprochene »Fetischisten der Atmosphäre« und der Emotionen, oft ohne es sogar bewusst wahrzunehmen. Diesen Gesichtspunkt sollte man sich immer wieder vergegenwärtigen, um alle Emotionen besser genießen und bewusst fühlen zu können.

Mittels der **Emotionen** ist der Mensch allerdings so stark, dass er sich mit ihnen, insbesondere mit den zahllosen Ängsten, auch ordentlich schwach machen kann. Was tut man/frau dann nicht alles, um die eigene Unsicherheit »unter die Leute zu bringen«?

Haben Sie gewusst, dass »Schlechtigkeit« gleich Angst ist? Nein? Die alten Ägypter schon! Sie errichteten 7 Tempel für die Hauptängste des Menschen. Es sind stets die Ängste des Menschen, welche ihn zu disharmonischen, destruktiven Handlungen verleiten.

Der Emotionalkörper will **Brot und Spiele** haben und sehr gut essen und sehr viel trinken und vielleicht auch zügellosen Sex.

Desto furchtbarer die Nachrichten, desto höher die Einschaltquote. Desto dramatischer der Liebesfilm, desto mehr Zuschauer kommen ins Kino. Der Nachteil dabei, – wir erschaffen unsere Realität mittels Emotion und mittels unserer Gedankenwelt.

Insbesondere unsere krokodilartige, träge Teil-Gehirnstruktur, welche im Stammhirn ihren Sitz hat und in der die Aggression, die Instinkte, das Triebverhalten und die biologischen Grundreflexe gesteuert werden, macht uns sehr, sehr häufig zu schaffen.

Aufgrund des starken Krokodilgehirnanteiles (das genetische Erbe der Echsen) sind intensiv emotionale »Zustände« hier auf diesem Planeten erfahrbar. Die Trägheit und Schläfrigkeit des Krokodilgehirns führt u.a. dazu, dass jene, die behaupten, etwas kann nicht funktionieren, oft nicht einmal bereit sind, die Probe auf das Exempel zu machen, somit sind wir hier auf einem sehr trägen, schläfrigen Planeten »gelandet« bzw. inkarniert.

Klar ist auch, dass in der heutigen Zeit der Bewegungsdrang, der auf dem Pferdegehirn (Sitz im Kleinhirn) fußt und der für die körperliche Gesundheit essenziell ist, zumeist deutlich zu kurz kommt.

Daraus folgt: Aggression kann nicht abgebaut werden und die Suche nach einem Blitzableiter wird zuweilen zum Dauerhobby.